

Wir setzen dann unsern Weg zu dem sehr alten Pfarrdorfe Lichtenhain fort, das vor Zeiten ein Flecken war und Stadtrecht hatte. Statt des Umwegs über Ottendorf, gehen wir von Lichtenhain auf dem Fahrwege, der zum Kirnitzschbache und zur Mühle am Fuße des Hausberges führt. An der Mühle vorbei, wandern wir am Bache hinauf bis zum Wehr. Der Weg läuft hier über die Wiese an der linken Seite des Kühnberges hin. Das Thal verengt sich, und der Bach, der oft die ganze Breite desselben einnimmt, rauscht unter dem Schatten überhangender Baumwipfel zwischen großen Felsenblöcken herab. Eine Brücke führt uns endlich in den kleinen Zschand, der bald in den großen Zschand sich öffnet.

Der große Zschand, das Hauptthal dieser Gegend, durch welches eine besuchte Straße nach Hirnschretschien geht, hängt mit vielen Nebenschluchten zusammen, und ist bis gegen das Zeughaus hin von Felsenwänden eingefast, die